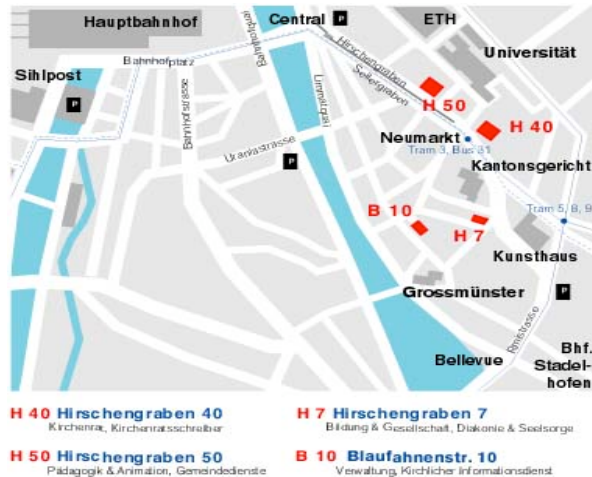


Tagungsort

Haus am Lindentor, Hirschengraben 7, Zürich
Ab Bahnhof Tram Nr. 3 oder Bus Nr. 31 bis «Neumarkt»



Mittagessen Restaurant «time out» Hotel St. Josef
Hirschengraben 64 (Menu ca. Fr. 20.00)

Anmeldung per Mail oder per Post bis 12. Februar 2012 an:
IG feministischer Theologinnen, Stéph Zwicky,
Masanserstr. 233, 7000 Chur, Tel. 081 353 59 02;
steph.zwicky@gr-ref.ch

Anmeldung zur VV der IG feministischer Theologinnen 2012

Name.....

Adresse.....

E-Mail.....

Ich komme zu Referat Mittagessen mit Fleisch Vegetarisch
 Vollversammlung ich kann leider nicht kommen ich bin IG-Mitfrau



Vollversammlung 2012

Worte und Bilder der Hoffnung

Wie das Jenseits in Bestattungspredigten konkret wird



Weiterbildung mit Stefanie Reumer

Montag, 5. März 2012, 9.30 bis 16.00 Uhr
Haus am Lindentor, Zürich

Programm:

9.30 Eintreffen und Kaffee / Tee / Gipfeli

9.45 Weiterbildung mit Stefanie Reumer, Theologin MA
Worte und Bilder der Hoffnung

Wie das Jenseits in Bestattungspredigten konkret wird
(für Nicht-IG-Mitfrauen Fr. 20.-)

12.30 gemeinsames Mittagessen im «time out»

14.00 Vollversammlung der IG

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Traktandenliste und Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der Vollversammlung 2011*
4. Jahresbericht 2011*
5. Jahresrechnung 2011 und Bericht der Revisorinnen
6. Ausblick 2012
7. Budget 2012
8. Verabschiedungen und Wahlen
9. Datum, Ort VV 2012
10. AnFrauenDenken
11. Varia, Informationen und Berichte

ca. 16.00 Schluss

* einsehbar auf Webseite www.theologinnen.ch/ig

Worte und Bilder der Hoffnung

Wie das Jenseits in Bestattungspredigten konkret wird

Mit ihrer Masterarbeit hat sich Stefanie Reumer auf den Weg gemacht, in Bestattungspredigten nach eschatologischen Bildern und Aussagen zu suchen. Hintergrund dafür war die Beobachtung einer Vorsicht bezüglich Jenseitsvorstellungen bei ihr selbst, bei vielen Theologinnen und Theologen und in den Kirchen.

In der Arbeit stellt sie sich dieser eschatologischen Leere und setzt sich mit der existentiellen Frage nach dem Tod und einem Danach oder Dahinter auseinander.

Die untersuchten Predigten finden angesichts des Todes vielfältige eschatologische Bilder, welche die Hörenden ermutigen, sich mit dem Tod auseinander zu setzen und sich dem Loch, das er ins Leben reisst, zu stellen.

Sie sind getragen von der Hoffnung, dass Sprachbilder etwas bewirken und tröstend wirken können. Sie tragen dazu bei, die heutige eschatologische Bilderlosigkeit zu durchbrechen und ermutigen zur Suche nach eigenen Bildern, verweisen die Suchenden und Fragenden auf *ihr* Leben, *ihre* Erfahrungen und Hoffnungen.

Referat, Gruppenarbeit, Diskussion

Referentin: Stefanie Reumer, Theologin MA

Die 27jährige Stefanie Reumer hat in Basel Theologie studiert und 2011 mit dem Master abgeschlossen. Zur Zeit ist sie Vikarin in der Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen BL.